

Nr. 68
Juni - August 2023

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
HOBERGE-UEERENTRUP - BABENHAUSEN - SCHRÖTTINGHAUSEN



Farbspiele

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|-------------------------------------|---------|--|----------|
| Andacht | 3 | Pinnwand Gemeinden | 37 |
| Thema: Farben | 4 5 7 | Pinnwand Hoberge-Uerentrup | 38 |
| Nachrichten | 8-12 36 | Pinnwand Babenhausen | 39 |
| Nachrichten Hoberge-Uerentrup | 15-19 | Wir laden ein | 42-43 45 |
| Nachrichten Babenhausen | 20-22 | Ev. Jugend | 46-47 |
| Diakonie Sommersammlung | 23 | Für Kinder | 48-49 |
| Diakonie für Bielefeld | 24-25 | Kontakte | 50-51 |
| Freud und Leid | 26-27 | Sieben Farben hat das Licht Zenetti | 52 |
| Gottesdienste | 28-31 | | |

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch
JUNI 2023

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch
JULI 2023

Du bist mein **Helfer**, und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch
AUGUST 2023

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden HOBERGE-UERENTRUP, BABENHAUSEN, SCHRÖTTINGHAUSEN

Erscheint: viermal jährlich und wird von Ehrenamtlichen kostenlos in alle Briefkästen der Gemeinden verteilt. Verstehen Sie den Gemeindebrief als nachbarschaftlichen Gruß. Nutzen Sie die Angebote und fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Herstellung: Druckerei Harms, Groß-Oesingen, gedruckt auf 100% Altpapier

Auflage: 5000 Exemplare

Erstellt unter Mitverwendung: Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Titelbild

Gemeindebriefmagazin

Finanzierung: durch Anzeigenerlöse

Herzlichen Dank allen Inserenten!

Anfragen / Infos: V. Hasmer

Gemeindebüro, Telefon 0521 882833

E-Mail:

verena.hasmer@kirche-bielefeld.de

Redaktion:

V. Hasmer, J. Meyer, U. Oehring, A. Sagner,

R. u. D. Schlemm, V. Tosberg, B. Zöckler

Layout: Verena Hasmer

V.i.S.d.P.: Volker Tosberg, Barbara Zöckler

Redaktionsschluss: für die Ausgabe

September-November 2023 | 28.07.2023



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Vielfalt der Farben

„Der neue Gemeindebrief muss auf jeden Fall bunter werden als der letzte!“ - Das wünschte sich Verena Hasmer, die seit vielen Jahren unseren Gemeindebrief mit Liebe layoutet. Also soll das unser Thema sein: **Farben!** Die Kindergartenkinder haben bei ihrem Klebebild auf Seite 17 nicht damit gespart, und auch die Natur schmückt sich besonders in der Sommerzeit mit Buntheit in unzähligen Schattierungen, an denen sich unsere Augen nicht sattsehen können.

Manchmal versuche ich, mir Farben einzufangen. An einem meiner Fenster hängt ein Glaskristall. Oft beachte ich ihn gar nicht.... aber manchmal passiert es, dass ich irgendwo im Zimmer bunte Lichtpunkte sehe: Sie kommen von dem Licht, das sich im Kristall bricht in alle Farben des Regenbogens.

„Am farbigen Abglanz haben wir das Leben...“ (J.W. von Goethe). Die bunten Lichtpunkte werden für mich zum Hinweis auf etwas, was ich auch in der Gemeinde erfahren kann: Menschen in der Gemeinde verbindet der Glaube an Christus, der sagt: *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht im Finstern wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben (Joh 8,12).*

Auch sein Licht musste gebrochen werden, damit die bunten Farben seiner Auferstehung sichtbar werden konnten! Von diesem Licht beziehen wir Kraft und Farbe:

*Strahlen brechen viele aus einem Licht,
unser Licht heißt Christus.
Strahlen brechen viele aus einem Licht,
und wir sind eins durch ihn.
Gaben gibt es viele, Liebe vereint.
Liebe schenkt uns Christus.
Gaben gibt es viele, Liebe vereint -
und wir sind eins durch ihn. (EG 268)*

Da muss mehr Farbe in den Gemeindebrief! Und alle Farben des Glaubens sollen sich in unserem Leben spiegeln. So wünsche ich uns alle Farben des Regenbogens:

Ich wünsche uns die Farbe **Violett**. In der Kirche ist sie die Farbe der Umkehr: Aus jeder Sackgasse können wir uns umdrehen. Jeden Tag dürfen wir neu anfangen. Dürfen Schuld vergeben und vertrauen, dass auch uns vergeben wird. Ich wünsche uns **Blau** - die Farbe des Himmels - die Treue unserer Freunde, durch die Jahre hindurch, die Zuneigung unserer Mitmenschen, auch über Enttäuschungen hinweg. Und natürlich **Rot** - für die Liebe, ohne die wir nicht leben könnten. **Orange** und **Gelb** - die Farben der Wärme und Sonne -, dass wir das Glück des Augenblicks genießen können, besonders in dieser „lieben Sommerzeit“ (EG 503,1) Ich wünsche uns **Grün** - das Grün der Bäume, neue Lebenskraft, und dass uns niemals die Hoffnung ausgeht. Dass sie uns beflügelt, uns einzusetzen für eine neue, bessere Welt, in der Frieden und Gerechtigkeit herrschen.

*Sieben Farben hat das Licht
will die Nacht vertreiben
sieh es an und fürcht dich nicht
soll nicht finster bleiben
-Lothar Zenetti-*

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine bunte, frohe und erholsame Sommerzeit!

Ihre Barbara Zöckler

DAS LEBEN IST EIN WEISSES BLATT, DIE FARBEN SIND IN DIR. MALE ES SCHÖN BUNT UND LEUCHTEND.

© DEK-PRESS

Farben und ihre Bedeutung

Text: Volker Tosberg | Quelle: Wibilex

Farben lassen sich aus verschiedenen Perspektiven betrachten. So untersucht die Physik die elektromagnetischen Wellen unterschiedlicher Länge, die wir als Licht in unterschiedlichen Farben wahrnehmen. Biologie und Medizin beschäftigen sich mit den Rezeptoren der Augen und den neuronalen Verbindungen ins Gehirn, das das, was wir Farbe nennen, erst entstehen lässt. „Farbe“ ist also zuerst eine menschliche Wahrnehmung und damit verbunden lösen Farben, wie Töne unterschiedliches bei uns aus. In verschiedenen Kulturkreisen und in verschiedenen Epochen wurden Farben daher zwar unterschiedlich wahrgenommen, aber bestimmte Farbwahrnehmungen scheinen über zeitliche und kulturelle Grenzen hinweg ähnliche Wirkungen zu haben.

Die Hebräische Bibel kennt weder den abstrakten Begriff „Farbe“ noch die moderne Einteilung des Farbspektrums. In vielen biblischen Texten gewinnen Farben eine symbolische Bedeutung.

So erscheint **Weiß** als die Farbe des Reinwerdens und der Sündlosigkeit. Die Engel, die die Osterbotschaft an die Frauen am Grab weitergeben, werden als weiß wie Schnee beschrieben und Jesus selbst strahlt

weiß wie das Licht bei seiner Verklärung. Daher kommt der Farbe Weiß im Bereich des Kultes eine besondere Bedeutung zu, etwa als die vorgeschriebene Farbe für das Gewand des Priesters im Alten Testament. Im Buch des Predigers bringen weiße Kleider Lebensfreude zum Ausdruck.



Rot dagegen ist die Farbe der Erde und des Blutes. Der Bezug zum menschlichen Körper (von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du wieder werden) machte sie symbolisch vermutlich auch zur Farbe der Sünde. Götzenbilder wurden rot gefärbt. Rot war schon damals Signalfarbe: Von ihr geht eine Reizwirkung aus, der vielleicht schon Esau bei seinem Verlangen nach dem unter Umständen rötlichen Essen erlegen ist. Jeremia redet von Israel wie von einer Frau, die sich in ein scharlachrotes Gewand hüllt, um möglichen Liebhabern zu gefallen.

GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
FARBEN in grauer Zeit:
Eine neue für jeden Tag,
dass es bunt um dich werde!



Quelle: Kozma

Grün steht für die Vitalität der Natur: Wachsen und Gedeihen, Werden und Entstehen. So kann Grün zum Symbol des Lebens und später der Hoffnung werden. Im Gegensatz dazu steht Gelb, auch das gelblich werdende für das Verwelkende, die Vergänglichkeit und abnehmende, schwindende Kräfte.

Schwarz wird ambivalent gebraucht: Zum einen ist Schwarz die Farbe des Unheils und des Unglücks im Gegensatz zum Weiß als der Farbe des Heils und des Wohlergehens. Zum anderen scheint die schwarze Farbe im Alten Testament auch anziehend zu wirken, etwa als die Farbe des Haares oder der Haut des bzw. der Geliebten.

Bunt waren damals vornehmlich die Gewänder von Priestern, Königen oder reichen Menschen. Farben waren für einfache Menschen unerschwinglich teuer. Insofern ist Farbigkeit ein Zeichen für den Wohlstand und die hohe Stellung der Träger solcher Kleidung. Ein berühmtes Beispiel dafür ist der bunte Rock, den Josef von seinem Vater erhält.





DEM GERECHTEN MUSS
DAS
IMMER WIEDER
UND FREUDE
DEN FROMMEN HERZEN.

*Licht
aufgehen*

PSALM 17,11

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

ANZEIGE



**Meisterbetrieb
Thomas Jöllenebeck**

Badmodernisierung aus einer Hand

Kundendienst · Sanitär · Heizung · Klempnerei

*Zeit für
ein
neues Bad!*



Am Schwarzbach 9 · 33739 Bielefeld · Tel. 05203 - 88 33 50
Mobil 0172 - 31 47 564 · www.joellenbeck.de

Das Kirchenjahr und seine Farben

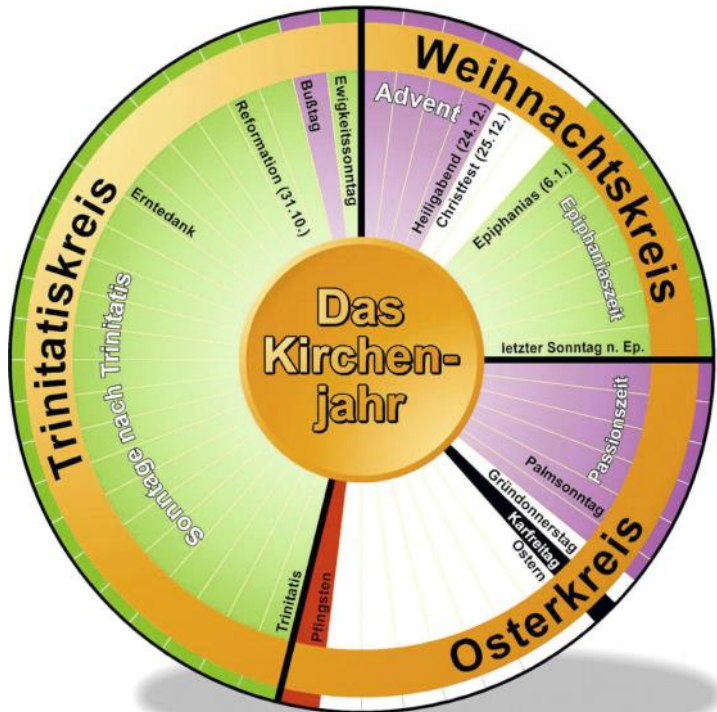
Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphania (6. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter.

Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Jeder Sonn- und Festtag des Kirchenjahres hat eine liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage - wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania - sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchenfeste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag.



Grafik: Hauptsock

Waffen für den Frieden - Ein moralisches Dilemma!?

Rückblick auf einen Gesprächsabend

Text: Andreas Becker-Brandt | Foto: Joachim Meyer zu Wendischhoff

Angesichts des unendlichen Leides, den der russische Überfall auf die Ukraine verursacht, der Zerstörung und Vertreibung sowie dem Tod hunderttausender Menschen auf beiden Seiten, werden in Gesellschaft und Kirche die Fragen nach Wegen zu Waffenstillstand und anschließenden Friedensverhandlungen immer drängender.

Rund 60 Interessierte folgten der Einladung der Kirchengemeinde Babenhausen, sich mit dieser Thematik unter dem Gesichtspunkt christlicher Grundhaltungen auseinanderzusetzen.

Um die kontroversen Positionen auch innerhalb der evangelischen Kirche deutlich zu machen, lud das Babenhauser Presbyterium den Militärpfarrer Claus Wagner aus Augustdorf sowie Pfarrer Berthold Keunecke als langjähriges Mitglied des Internationalen Versöhnungsbundes zu kurzen Impulsreferaten für den Gesprächsabend ein. Nach seiner Begrüßung skizzierte Andreas Becker-Brandt (Presbyter) die aktuelle gesellschaftliche und kirchliche Kontroverse, bevor er das Wort an die Vertreter von Pro- (Pfarrer Wagner) bzw. Contra-Positionen (Pfarrer Keunecke) zu Waffenlieferungen übergab.

Zu Beginn schilderte Militärpfarrer Wagner die persönlichen Eindrücke seiner jüngsten Reise nach Litauen. Sehr deutlich seien ihm dort die Erfahrungen unter sowjetischer Herrschaft wie auch die aktuellen Sorgen dargestellt worden. Pfarrer Wagner bezog sich in seinen Ausführungen zum

"Gerechten Frieden durch Recht" detailliert auf die Denkschrift der EKD von 2007, in der konkrete "Institutionen, Regeln und Verfahren eines international vereinbarten Rechtszustands" als Garanten christlicher Friedensethik beschrieben sind.

Abschließend distanzierte er sich von überbordender Kriegs-Rhetorik in den Medien und forderte ein Bewusstsein für eine "friedliche Sprache". Er unterstütze die Waffenlieferung klar und deutlich, es müsse aber auch klar sein, dass Krieg die Ultima Ratio sei und es dabei stets gelte, die Lieferungen von Waffen, vor allem von Angriffswaffen, äußerst kritisch zu reflektieren.

Zur Einleitung verwies Pfarrer Keunecke auf sein langjähriges Engagement für den Internationalen Versöhnungsbund und seine engen Bezüge zur Friedensbewegung seit den 80ziger Jahren. Schon damals sei es um die Verhinderung der Eskalation im Ost-West-Konflikt gegangen; dies sei für ihn auch heute mit der Ukraine so. Er berichtete, dass er in den Anfangsmonaten des Krieges sehr unter den Gefühlen von Ohnmacht und Verzweiflung gelitten habe. Als Zeichen persönlicher Buße sei er barfuß gelaufen, weil er sich vorwerfe, nicht genügend gegen den neuen Kalten Krieg in Europa demonstriert zu haben.

Ausführlich bezog er sich auf die neun Eskalationsstufen des Konfliktforschers Prof. Friedrich Glasl. Von "Verhärtung" über "Polarisation" hin zu "Drohstrategien" und "Begrenzten Vernichtungsschlägen" führe



*Gesprächsabend im Gemeindehaus der Andreaskirche:
vorn von links: Pfarrer Berthold Keunecke, Militärpfarrer Claus Wagner,
Presbyter Andreas Becker-Brandt und Pfarrerin Barbara Zöckler*

ein direkter Weg in den "Gemeinsamen Abgrund".

Pfarrer Keunecke hob hervor, dass Waffenlieferungen den Krieg grundsätzlich nicht aufhielten, sondern verlängerten und er bezog sich auf den Propheten Jesaja: Vertrauen auf Waffen sei ein Misstrauen gegen Gott. Abschließend skizzierte er das - aus seiner Sicht - problematische Verhalten des Westens und der Nato zu den Unabhängigkeitsbestrebungen in der Ukraine der vergangenen Jahre. Er forderte den Stopp von Waffenlieferungen und stattdessen die sofortige Aufnahme von Verhandlungen um Waffenstillstand und Frieden.

In den anschließenden Stellungnahmen der Zuhörer*innen wurden sowohl Zustimmungen wie auch kritische Fragen zu den dargestellten Pro- und Contra-Argumenten geäußert. Das Recht auf Selbstbestimmung und Selbstverteidigung der Ukrainerinnen

und Ukrainer wurde deutlich eingefordert, aber auch die Sorge unterstrichen vor einem "Abnutzungskrieg" mit unfassbarem weiterem Leid.

Zum Abschluss dieses intensiven Abends lud Pfarrerin Barbara Zöckler ein zu einem Friedensgebet in die Babenhauser Kirche. Viele Anwesende folgten dieser Einladung. In Liedern, Gebeten und dem Anzünden von Friedenskerzen wurden die geäußerten Ängste, Fragen und Zweifel aufgegriffen und vor Gott gebracht.

In verschiedenen Rückmeldungen zu dem Abend wurde deutlich, dass es gut getan habe, kontroverse Positionen und deren Argumente zu hören, wie auch in gegenseitigem Respekt und wertschätzend ins Gespräch gekommen zu sein.

„Versorgen statt entsorgen“ - Mitarbeit im Dornberger Lebensmittelkorb

Foto und Interview: Andreas Becker-Brandt

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben seit mehr als 20 Jahren jeden Freitag einen festen Termin: Lebensmittel aus den Märkten und Bäckereien der Umgebung abholen, im Babenhauser Gemeindehaus sortieren und ausgeben sowie gespendete Kleidung und Haushaltswaren durchsehen und weitergeben. Stellvertretend für die gut 50 Ehrenamtlichen berichten Gisela Fürstentau und Ingelore Prochnow von ihrem Engagement.

Liebe Gisela, liebe Ingelore, seit wann seid ihr beim Lebensmittelkorb?

Ingelore: Ich bin von Anfang an dabei, d.h. seit 2002, also nun schon 21 Jahre. In der Zeitung hatte ich damals von der Gründung des Lebensmittelkorbes gelesen und wollte gern praktisch und vor allem sinnvoll in einem Team mitarbeiten.

Gisela: Beim Senioren-Frühstück hier in Babenhausen wurde ich im Jahre 2003 von Familie Ehling angesprochen. Sie suchten weitere Helfer*innen. Damals war die Ausgabe noch im Gemeinschaftshaus in Dornberg.

Gehört ihr zu den Gemeinden, die den Lebensmittelkorb gegründet haben?

Ingelore: Ja, ich gehöre zur kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, habe aber als Versicherungskauffrau vorher nie ehrenamtlich gearbeitet.

Gisela: Ich gehöre zur evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen, die auch Mitgründerin ist, und habe beim Senioren-Frühstück mitgearbeitet. Man muss aber

nicht in einer Kirche sein, um hier mitzuhelfen. Als ehemalige Lebensmittelverkäuferin bringe ich ein paar Vorerfahrungen mit.

Wenn die eingesammelten Lebensmittel von den Fahrern angeliefert werden, was ist dann eure Aufgabe?

Ingelore: Ein Teil der Waren wird schon mittwochs von den Geschäften abgeholt und zwischengelagert. Wir sichten die Kisten und sortieren die einzelnen Produkte wie Gemüse, Brot, Obst, Molkereiprodukte und Wurst. Dabei achten wir auf Hinweise wie: "Zu verbrauchen bis ..." oder das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD). Die Lebensmittel sind ja durchaus noch zu gebrauchen, wenn das MHD überschritten ist. Es kommt dann immer auf den Zustand an. Verderbenes wird natürlich weggeworfen. Wir haben den Grundsatz: Was wir selbst noch essen würden, können wir auch mit gutem Gewissen unseren Gästen anbieten.

Gisela: Im Laufe des Vormittages kommen die Fahrer mehrmals und liefern weitere Waren an. Weil wir um 12:30 Uhr mit der Ausgabe beginnen, müssen wir uns manchmal ziemlich sputen. Jeder packt mit an. So können unsere Gäste an den verschiedenen Tischen mit den Waren wie an einem Marktstand entlang gehen und sich selbst aussuchen, was sie brauchen und gern mögen.

Kann jeder und jede als Helfer*in mitmachen und welche Kenntnisse sind erforderlich?

Gisela: Ja, wenn man Freude an praktischer



*vorn links: Gisela Fürstenau ; vorn rechts Ingelore Prochnow zusammen mit weiteren Mitarbeiter*innen des Dornberger Lebensmittelkorbes*

Arbeit hat und zupacken kann, ist man herzlich willkommen. Manchmal herrscht schon etwas Zeitdruck, aber bisher haben wir es immer geschafft, eine gemeinsame Frühstückspause einzurichten.

Ingelore: Man entscheidet selbst, ob man den ganzen Tag bleibt oder eventuell auch nur halbtags mitarbeitet. Allen neuen Mitarbeiter*innen erklären wir die erforderlichen Hygiene-Regeln im Umgang mit offenen Waren und erläutern die Bedeutung von Mindesthaltbarkeits-, Verbrauchs- und Verkaufsdatum der Lebensmittel.

Was reizt euch an diesem Ehrenamt? Was macht euch besonders viel Freude?

Gisela: Ich arbeite sehr gern in diesem langjährigen Team. Wir sind zusammen älter geworden; einige von uns sind mittlerweile über 80 Jahre alt. Und es sind schöne private Kontakte und Freundschaften entstanden. In den letzten Wochen sind zum

Glück einige neue Mitarbeiter*innen dazugekommen. Sie passen gut ins Team und verstärken uns.

Ingelore: Am Ende des Tages ist man recht müde, aber zumeist sehr zufrieden, weil es eine sinnvolle und sozial wichtige Tätigkeit ist. Wir unterstützen diejenigen, die es nötig haben und tun auf der anderen Seite etwas gegen diese maßlose Überproduktion von Lebensmitteln und deren Verschwendung.

Welche Erfahrungen macht ihr mit euren Gästen?

Ingelore: Es gibt etliche, die sich schämen, zu uns zu kommen, die sich zurückhalten und bescheiden sind und es gibt andererseits einige wenige, die sich teils fordernd verhalten, mehr haben wollen und nicht zufrieden sind, wenn wir nur wenig haben. Aber ich denke, das ist ein normaler Durchschnitt unserer Bevölkerung. Die meisten sind aber eher nett und ich freue mich über

die positiven Rückmeldungen unserer Gäste. Manchmal bringen sie einen selbstgebackenen Kuchen oder Leckereien aus ihrer jeweiligen Heimatregion für uns mit.

Gisela: Viele Gäste kennen wir schon seit Jahren; wir haben ihre Kinder aufwachsen sehen und an ihren Schicksalen Anteil genommen. Ja, und andererseits wird auch bemerkt, wenn von uns Mitarbeiter*innen jemand wegen längerer Krankheit oder einem Urlaub fehlt. Wir haben im Team eine freundliche Atmosphäre und von den Gästen bekommen wir auch Rückmeldungen, dass sie sich in der Regel respektvoll und wertschätzend behandelt fühlen.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Gisela: Dass wir weiterhin genügend Lebensmittel von den Geschäften und auch von Privatleuten erhalten. Und natürlich helfen auch die Geldspenden, weil wir damit Grundnahrungsmittel wie Kartoffeln, Nudeln, Milch und andere Molkereiprodukte zukaufen können.

Ingelore: Es macht einfach Freude, wenn die Waren bis zum Schluss gereicht haben und unsere Gäste zufrieden mit gefüllten Taschen weggehen. Dann gehen auch wir müde, aber erfüllt und zufrieden nach Haus.

Der „Dornberger Lebensmittelkorb“ ist eine gemeinsame Initiative von zwei katholischen und fünf evangelischen Gemeinden sowie dem Roten Kreuz aus dem Bielefelder Nord-Westen

Ansprechpartner:

Udo Altenhöner
Telefon: 01520 7078896

Andreas Becker-Brandt
Telefon: 0178 1009598

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
IBAN: DE87480501610025490319
Stichwort:
Dornberger Lebensmittelkorb

Ausgabe der Lebensmittel:

Jeden Freitag ab 12:30 Uhr im Gemeindehaus Babenhausen, Babenhauser Str. 151, 33619 Bielefeld
Kleiderkammer: Jeden 1. und 2. Freitag im Monat von ca. 11 - 13 Uhr

Privatpraxis für Neurologie in Großdornberg

Dr. med. Angela Schacker
Fachärztin für Neurologie

Wertherstr. 426
33619 Bielefeld

Sprechstunde nach Vereinbarung
Hausbesuche
Abendsprechstunde
Wochenendsprechstunde

FON 0521 32 94 800
FAX 0521 32 94 801
Mobil 0170 3200 364
schacker@brain-OWL.de
www.brain-OWL.de

HERZOG – BIERHAKE



50 JAHRE

- ◆ *Kfz-Meisterbetrieb*
- ◆ *Unfallreparatur und Karosserieschäden*
- ◆ *Autolackierung*

Telefon: 0521 883582
Fax: 0521 9498411
Leihkamp 9
33619 Bielefeld

**SAFE.IN.
DORNBERG**

SCHLISSFÄCHER IN 4 GRÖSSEN



ab
€ 9,90 / Monat

Kein Bankkonto erforderlich!

Ihr Schließfach zur Werteverwahrung
mit zertifizierter Sicherheit,
100% Diskretion und flexiblem Zugang.

www.safe-in-dornberg.de

Wertherstraße 426 im Deutsche Post **DHL-SHOP**

Telefon: 0521 / 92 37 97 938

HÜSER

IMMOBILIEN GMBH

Seit über 25 Jahren vermitteln wir kompetent und zuverlässig
Häuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien!

Gerne übernehmen wir auch für Sie
den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie!
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

05 21 – 29 60 60

HÜSER IMMOBILIEN GMBH
Dornberger Str. 354, 33619 Bielefeld
www.hueser-immobilien.de

Gunter Karl GmbH

Fachbetrieb für Haustechnik

Heizungstechnik • Sanitärinstallation • Bauklempnerei
Solaranlagen • Energieberatung • Regenwassernutzung
Schornsteinverrohrung

Telefon: 0521 . 1 59 73 Bolbrinkersweg 50
33617 Bielefeld

Neu im Amt als Presbyter - Dr. Justus Wilke



*Neu im Amt Presbyter Justus Wilke
Foto: privat*

Liebe Gemeinde,
ich darf Sie herzlich als Ihr neuer
(nachzuberufender) Presbyter begrüßen.

Seit nunmehr 49 Lebensjahren bin ich mit unserer Kirchengemeinde und Hoberge-Uerentrup verbunden. Hier lebe ich mit frohem Herzen. Und hier möchte ich unsere Gemeinde und unseren Pastor Tosberg tatkräftig unterstützen.

Beruflich bin ich als Unternehmensjurist unterwegs, privat unter freiem Himmel mitten im Leben, einfach und unkompliziert. Herr Tosberg und das Presbyterium begrüßten mich kürzlich mit wunderbar einnehmenden Worten: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7)“.

Mir macht diese Botschaft Mut, mir gibt sie Zuversicht. Lassen Sie uns sie gemeinsam umsetzen.

Ihr Justus Wilke

ANZEIGE



**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

LEBEN
in guten Zeiten vorbereiten

STERBEN
in schweren Zeiten begleiten

HOFFEN
in neuen Zeiten zurechtfinden

Vilsendorfer Str. 7 | 33739 Bielefeld | Tel. 05206 - 91 87 40 | www.bestattungen-kuestermann.de

50 Jahre Kita Hoberge-Uerentrup - Ein Grund zum Feiern

Text: Melanie Vornholt

Es ist kaum zu glauben, aber dennoch wahr. Unsere KiTa wird 50 Jahre alt. Wenn das Haus erzählen könnte, es wären bestimmt viele spannende Geschichten, denen wir lauschen könnten.

Vor nicht mal 10 Jahren haben wir den 50. Geburtstag der Markuskirche gefeiert. Lange blieben die Kirche und das Gemeindehaus nicht allein. Ein Kindergarten in der Gemeinde war ein großer Wunsch, der nur kurze Zeit später in Erfüllung ging. 1972 wurde mit dem Bau begonnen und im Herbst 1973 wurde der Kindergarten feierlich eingeweiht. Ein Teil der Kinder wurde sogar mit einem Kindergartenbus zum Spielen abgeholt und mittags wieder nach Hause gebracht.

Im Laufe der Zeit war das bunte Treiben im Kindergarten vielen Veränderungen ausgesetzt. So wurde aus dem Kindergarten, der in der Regel vormittags besucht wurde – manche kamen nachmittags noch einmal wieder – eine Kindertagesstätte. Nach und nach wurde die Betreuung über Mittag immer beliebter. Als ich 2005 gestartet bin, wurden 10-12 Tageskinder betreut.

Die Kinder blieben zum Mittagessen, das Frau Chudalla damals noch vor Ort zubereitet hat. Das Ausruhen fand in der Turnhalle statt. Ein paar Jahre später sind es nun mehr 85 Kinder, die über Mittag betreut werden.

Die Zeiten ändern sich und die Betreuungsbedarfe auch – die KiTa, inzwischen seit vielen Jahren auch Familienzentrum NRW, geht die Veränderungen mit. Sowohl baulich, denn insbesondere für den Ausbau der Betreuung der 2-jährigen Kinder, hat sich das äußere Bild ein wenig verändert – wir haben angebaut und „besetzen“ seitdem die untere Etage des Gemeindehauses.

Aber auch im pädagogischen Bereich – neben dem Familienzentrum NRW haben wir auch das Beta-Gütesiegel für evangelische KiTas verliehen bekommen. Stillstand gibt es also nicht, und wird es auch so bald nicht geben. Denn allein die Arbeit, die verschiedenen Titel zu behalten, und viel mehr noch die Kinder und Familien, die jedes Jahr neue Aspekte und Ideen mitbringen, halten uns in Bewegungen und sorgen für den Spaß an der Arbeit.

In diesem Sinne möchten wir Sie alle herzlich einladen am Sonntag, 18.06.2023 das 50-jährige Bestehen der KiTa mit uns zu feiern und zuversichtlich in die nächsten Jahre (vielleicht sogar Jahrzehnte) zu schauen.



*50 Jahre Kita
Hoberge-Uerentrup
Herzliche Einladung
zum Sommerfest!*



*Die Kinder der Kita Hoberge-Uerentrup haben mit vielen bunten Streifen ein Bild ge-
klebt*

Anmeldung Konfiunterricht Hoberge-Uerentrup

Wir laden dich herzlich zum Konfirmandenunterricht ein, der auf die Konfirmation im Jahr 2025 vorbereitet. Alle, die in die 7. Klasse kommen sind dazu herzlich eingeladen, aber auch wenn du jünger oder älter bist und Freundinnen und Freunde hast, die sich anmelden, bist du herzlich willkommen. Da wir nur die anschreiben können, die schon zur Gemeinde gehören, bitte ich euch die Einladung weiterzugeben an alle, die interessiert, aber vielleicht noch nicht getauft sind. In Hoberge-Uerentrup beginnt der Unterricht nach den Sommerferien und die neuen Anmeldungen finden am 8. August 2023 um 15:15 im Gemeindehaus statt.

Der Unterricht beginnt dann um die gleiche Zeit. Auch für den neuen Jahrgang möchten wir im 14 tägigen Wechsel die Teilnahme am Angebot unserer Jugendmitarbeiter Dienstags um 19:00 ermöglichen; wir werden gemeinsame Konfitage planen und mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schröttinghausen und Babenhausen von Mittwoch 29. Mai bis Sonntag 2. Juni 2024 zum Konficamp nach Wangerooge fahren. Bitte haltet euch auch diese Termine frei.

Wir freuen uns auf euch!
Pfarrer Volker Tosberg und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

ANZEIGE



Westerheide

Kunststofffenster, Bautischlerei,
Haustüren, Glasaustausch

Telefon 0521.911 70 51

Bestellungen – Erledigung
sämtlicher Formalitäten

Telefon 0521.100 454

www.westerheide-tischlerei.de • Im Krümpel 11 • 33619 Bielefeld (Babenhausen)



Klaus Wittenbreder

Neubau • An- und Umbauten
Sanierung • Beratung und
Betreuung bei Ihrem
Hauskauf

Babenhauser Straße 293
33619 Bielefeld

Tel. 0521/1642010
Fax 0521/1642011
Mobil 0170/2013103

www.wittenbreder-bau.de

Die KIRCHE MIT KINDERN lädt herzlich ein



Ausflug der Kirche mit Kindern ins Kloster Dahlheim

Foto: privat

zu einem gemeinsamen Ausflug **am Sonntag, den 10. September** ins LWL Museum Kloster Dahlheim.

Wir fahren **um 10:30 Uhr vor der Markuskirche** ab und feiern bei gutem Wetter unseren Gottesdienst an der alten Klosterruine. Anschließend ist ein gemeinsames Essen geplant und wir bitten Sie wieder Frikadellen, Salat, Brot, Heißwürstchen, Kuchen o. ä. mitzubringen. Für Getränke sorgt die Gemeinde.

Uns erwarten dort spannende Entdeckungsreisen in die Welt der klösterlichen Schreibstube für Schulkinder (Abschreiben erlaubt!) und in den Kräutergarten für die Kleineren.

Für die Erwachsenen eröffnet an diesem Tag die Sonderausstellung „Faszination Kiewer Höhlenkloster“ und das Kaffee lädt zum Verweilen ein.

Alle Kosten für Bus, Eintritt und Führungen übernimmt die Gemeinde.

Da die Gruppen für die Programme nicht zu groß sein dürfen und auch der Bus nicht unbegrenzt Platz bietet, bitte ich Sie um eine verbindliche Anmeldung so schnell wie möglich:

volker.tosberg@kirche-bielefeld.de

Herzlichen Dank!

Verabschiedung unserer Küsterin Elisabeth Taylor

Interview: Barbara Zöckler

In diesem Sommer verlässt uns nach langer, langer Zeit unsere Küsterin Elisabeth Taylor, um nach Schröttinghausen auf den Reiterhof zu ziehen, wo auch ihr Pferd steht. Es war für unsere Gemeinde ein großes Glück, eine so engagierte Küsterin in Teilzeit zu haben, immer vor Ort und mit Herzblut dabei! Elisabeth hat unser Gemeindeleben sehr geprägt. Wir werden sie vermissen, auch wenn sie in unserer Nähe wohnen bleibt. Zum Abschied habe ich ihr ein paar Fragen gestellt:

Elisabeth, wie lange bist du eigentlich schon bei uns in Babenhausen?

Gefühlt ewig.... Auf jeden Fall gut die Hälfte meines Lebens! Am 1.4.1993 hat mein Mann Patrick seine Küsterstelle hier in Babenhausen angetreten. Als das neue Gemeindehaus fertiggestellt war, sind wir in das wunderschöne Küsterhaus gezogen. Hier haben wir, Patrick und ich, unsere Familienzeit mit Felix, Mira, Johanna erlebt. Für uns und unsere Kinder war hier Heimat, und sie haben die Zeit mit Garten, Gemeindehaus, und rund um die Kirche sehr genossen und eine große Freiheit gehabt.

Was lag dir in deiner Tätigkeit als Küsterin am meisten am Herzen?

Dass sich die Besucher des Gemeindehauses und der Kirche willkommen und wohlfühlen. Ich mochte es immer gerne, die Räume schön vorzubereiten für Gottesdienste und Veranstaltungen.

Gibt es eine Ecke in der Kirche / im Gemeindehaus, die du besonders mochtest?

Ich erinnere mich an schöne Familienfeiern

im Michael-Schwartz-Raum. Ich mag auch meinen Platz hinten in der Kirche, wenn ich dann auch die Lieder im Gottesdienst mitschmettern kann. Und den früheren Krabbelgruppenraum im Untergeschoß – wo jetzt die Bibergruppe drin ist. Sehr bald hatte ich damals hier die Leitung der Sonnenkäfer – der ersten Krabbelgruppe übernommen. Ich mag unseren schlichten Kirchoraum, weil er so lichtdurchflutet ist. Ich mag unser Kreuz und die schönen Altarblumen von Borgstedts...

Was wirst du vermissen?

Das weiß ich noch nicht so genau.... Vielleicht die vielen Kontakte mit den Menschen, die hier ein- und ausgehen. Und ich habe immer gerne mit Barbara Zöckler zusammen im Gottesdienst Gitarre gespielt! Ich werde vermissen, dass ich – wenn ich alleine in der Kirche die Stühle gestellt habe für Gottesdienste, lauthals [und mit schöner Stimme!! Anm. der Red.] dazu singen konnte.

– Und worauf kannst du am besten verzichten....??

Sagen wir mal positiv: ich freue mich, dass es zukünftig etwas ruhiger wird rund ums Haus....:-)

Worauf freust du dich in deinem neuen Lebensabschnitt am meisten?

Dass ich viel draußen in der Natur und nah bei meinem Pferd sein kann und so das werde, was ich schon zu Beginn meiner Berufslaufbahn einmal werden wollte: Reittherapeutin! Und dass ich Heiligabend mal nicht arbeiten muss.

*Elisabeth Taylor beim Gitarrenspiel
im Gottesdienst*

Gibt es etwas, was du der Kirchengemeinde Babenhausen noch mit auf den Weg geben möchtest?

Ich wünsche der Gemeinde, dass die schöne Gemeinschaft vor Ort, mit einem tollen Presbyterium erhalten bleibt!

Wir wollen Elisabeth Taylor im Sommergottesdienst für Klein und Groß am 18. Juni 2023, 11 Uhr verabschieden und für die lange gute Zusammenarbeit danken und freuen uns über rege Anteilnahme! Ob und wie die Küsterstelle neu besetzt werden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



ANZEIGE

elke althoff bestattungen

Elke Althoff und Heiko Meyer GbR

Sprechen Sie uns einfach an,
wann immer Sie möchten.

Tel.: 0521/10 90 68

Dornberger Straße 521
33619 Bielefeld

www.elkealthoff.de
info@elkealthoff.de

Eigene Trauerräume
für Ihr ganz privates Abschiednehmen

Gärtnerei Kastigen

Ihre Gärtner in der Nähe...



Platten-/Pflasterarbeiten • Zaunbau
Beseitigung von feuchten
Kellerwänden • Baumfällarbeiten
Gehölzschnitte • Pflanzungen
Pflege von Garten u. Industrieanlagen

Für ein unverbindliches Angebot, rufen Sie bitte
Am Linkberg 25 • 33619 Bielefeld
Mobil (01 71) 727 0350 **Tel. (05 21) 10 51 44**

Hoberg
Orthopädie-Schuhtechnik

Hans-Werner Grimm
Tel.: 0521 / 12 22 32

In Erinnerung an Edda Horstbrink

Text: Barbara Zöckler



Am 21. April ist Edda Horstbrink im Alter von 78 Jahren heimgegangen.

Mit vielen Erinnerungen und in Dankbarkeit denken wir an sie zurück. Lange Jahre war sie Presbyterin in unserer Gemeinde Babenhausen und engagierte sich in vielfältiger Weise für die Gemeinschaft, u.a. im Besuchskreis für ältere und kranke Menschen, beim Spieletreff und im Kirchencafé. Und sie hat manche kleine Reise oder Ausflüge für Seniorinnen und Senioren organisiert, den alljährlichen Adventsbasar mit vorbereitet, dafür hat sie unzählige Engel aus alten Gesangbüchern gefaltet.

Lange Zeit hat sie ehrenamtlich den Bücherwagen in Gilead betreut und in der Stadtteilbibliothek in Dornberg gearbeitet.

Ein Freund aus der Gemeinde hat all das, was wir an Edda Horstbrink vermissen werden, im Fürbittenbuch hinten in der Andreaskirche in wunderbare Zeilen gefasst:

„Liebe Edda, du bist in ein anderes Zimmer gegangen, und du hast es dort hoffentlich besser. Nette Mitbewohner hast du, das weiß ich. Ich habe dich nicht allzu lange gekannt, aber ich weiß, was mir fehlt: deine ehrliche und direkte Ansprache, deine Zuversicht in allen Dingen, nicht nur bei Arminia. Dein urwestfälischer trockener Humor. Das Quatschen über Gott und die Welt bei einer guten Stuyvesant-Zigarette auf dem Balkon. Ich versuche, die Aufgaben, die vor uns liegen mit deiner Energie und in deinem Namen fortzuführen. In lieber Erinnerung grüß mir deine neuen Mitbewohner, von denen mir einige fehlen wie du.“

Wir danken Edda Horstbrink für alle Treue und Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde. In unseren Herzen und in unserer liebevollen Erinnerung wird sie immer einen Platz haben.

Mut zur Hoffnung - Sommersammlung der Diakonie

Vom 27. Mai bis 17. Juni 2023

Die Pandemie scheint zum größten Teil überstanden – nun der Krieg, die daraus entstehende Inflation und der allgegenwärtige Klimawandel. Die Weltlage bereitet den meisten Menschen Angst und Sorgen. Wie geht es weiter? Woher nehmen wir die Kraft, nicht den Mut zu verlieren? „Mut zur Hoffnung“ – das Motto der Diakoniesammlung steht für die Arbeit der Diakonie.

Jeder von uns trägt sein Päckchen mit sich und wird von individuellen Problemen begleitet. Sei es der stressige Alltag, steigende Kosten, Krankheit oder die Angst vor der Zukunft. Nicht das Handtuch zu werfen und die Hoffnungslosigkeit siegen zu lassen, dabei hilft die Diakonie mit konkreten Projekten und Unterstützungen für Betroffene.



Da ist die arbeitslose Mutter, die schon unzählige Bewerbungen erfolglos abgeschickt hat. Sie hat die Hoffnung auf einen Job aufgegeben. In einem Trainingsprogramm der Diakonie wird sie nun bei der Jobsuche unterstützt und lernt, selbstbewusster aufzutreten.

Oder der ältere Mann, der sich seit Jahren um seine pflegebedürftige Ehefrau kümmert. Seinen Freunden erzählt er nicht von den dreckigen Windeln, den Tränen am Bett oder den Herausforderungen, die er jeden Tag meistern muss. Das Pflegeteam der Diakonie steht ihm bei der Pflege zur Seite und hilft auch mit aufmunternden Worten.

Dies sind nur zwei Beispiele, wie die Diakonie Mut zur Hoffnung macht. Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine steigen die Energie- und Lebensmittelpreise. Vor allem Familien, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen verlieren in diesen Zeiten den Mut zur Hoffnung. Niemand in unserer Gesellschaft darf vergessen werden. Deshalb unterstützt die Diakonie mit der Sommersammlung gezielt Menschen, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind wie andere. Hier steht die Diakonie an der Seite der Menschen.

Aus Mitteln der Diakoniesammlung werden solche und andere Projekte gefördert. Ohne die engagierten Menschen dahinter, ist die Kirche nur ein Gebäude. Ihre Unterstützung bei der Diakoniesammlung kann viel bewegen und gibt dem Gebäude eine Bedeutung.

Termine der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg

Sprechstunde der Mobilen Seniorenarbeit Amt Dornberg

Rund ums Alter(n) Dienstag 9-11:30 Uhr,
Amt Dornberg, Werther Str. 436, 1. Etage
Silvia Skorzenski und Dorothea Offe-
Gieselmann

Erzählcafé in der Dahlemer Str. 26
mit Dorothea Offe-Gieselmann
Donnerstags, 11 Uhr
22.06. | 24.08.

Sprechstunde zu Smartphone, Tablett und Co Mittwoch 10-12 Uhr, Stadtteilbibliothek, Dr. Udo Spiegel

Ausflug ins Böckstieglmuseum Werther
In Planung im August und September.
Mehr Infos in Kürze bei uns.

Erzählcafé im Bürgerzentrum Amt Dornberg im VHS-Raum 1. Etage mit Silvia Skorzenski und Sigrid Schnelle
Montag 19.06. um 15 Uhr
Dienstag 18.07. um 10 Uhr
Dienstag 15.8. um 10 Uhr

Bitte melden Sie sich an!
Offe-Gieselmann, Tel: 0521 98892 781
Skorzenski, Tel: 0521 9892782
E-Mail: mobisendornberg@diakonie-fuer-bielefeld.de



ANZEIGE



glied der Dachdecker- und Zimmerer-Innung Bielefeld

LANG

Meisterbetrieb für Dächer, Balkone, Dachfenster. Seit 1959.

Lutz Lang GmbH & Co. KG | Telefon 0521 557517 - 0
Auf dem Esch 3 | 33619 Bielefeld | www.lang-bedachungen.de

Ein Jahr ZWAR Gruppe Babenhausen



*Auftaktveranstaltung der ZWAR Gruppe Babenhausen am 23.05.2022
©Diakonie für Bielefeld*

Vor etwa einem Jahr, am 23.5.2022, war das Gemeindehaus Babenhausen gut gefüllt. Über 100 Menschen im Alter zwischen 50 und 67 Jahren, die im Bereich Babenhausen, Schröttinghausen und Deppendorf leben, waren der Einladung zur Gründung einer neuen ZWAR-Gruppe gefolgt. ZWAR steht für „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ und das Angebot richtet sich an Menschen, sie sich in der Lebensphase „zwischen Arbeit und Ruhestand“ oder bereits im Ruhestand befinden und die auf der Suche nach Gleichgesinnten und Angeboten zur Freizeitgestaltung sind. Seit der Auftaktveranstaltung vor einem Jahr gab es viele gemeinsame Treffen und Aktivitäten, die Gelegenheit gaben, sich kennenzulernen und in Gemeinschaft aktiv zu sein.

Die ZWAR-Gruppe Babenhausen trifft sich alle 14 Tage montags in der geraden Kalen-

derwoche von 18-19.30 Uhr im Gemeindehaus Babenhausen, um Aktivitäten zu planen, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen oder auch „nur“ um eine schöne Zeit beim Essen und Plaudern zu verbringen. Daneben treffen sich verschiedene Interessensgruppen z.B. zum Fahrrad fahren, zum Spielen von Gemeinschaftsspielen und zum Doppelkopfspielen, zum gemeinsamen Kreativ-Sein oder um gemeinsam kulturelle Ausflüge zu unternehmen. ZWAR-Gruppen sind konfessionslos, überparteilich und es bedarf keiner Mitgliedschaft. Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmende. Weitere Informationen zur Gruppe und den verschiedenen Aktivitäten gibt es auf der eigenen Homepage unter <https://zwar-babenhausen.de> oder Sie kommen einfach zu einem der nächsten Basisgruppentreffen am Montagabend im Gemeindehaus.

Wir gratulieren zur Taufe



Hoberge-Uerentrup

Babenhausen

Schröttinghausen



Wir nehmen Anteil an der Trauer um ...



Babenhausen

Schröttinghausen

*Wir trauern als Gemeinde mit den Hinterbliebenen und beten für sie.
Die Verstorbenen geben wir vertrauensvoll in Gottes Hand.*

*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren
Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.
[Offenbarung 21,4]*

Juni 2023

| Datum | Tag | Kirche | Zeit | Gottesdienst |
|--------------|-------------------------|-------------------|-------|--|
| So 04.06. | Trinitatis | Arche-Noah-Kirche | 9:45 | Gd mit Abm, P'in i.R. Becker |
| | | Markuskirche | 11:00 | Gd mit Abm, P. Tosberg |
| | | Andreaskirche | 11:00 | KrabbelGd, P'in Zöckler |
| So 11.06. | 1. So. n. Trinitatis | Markuskirche | 11:00 | Kirche mit Kindern, P. Tosberg |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd, Präd. Dr. Schleicher |
| | | Arche-Noah-Kirche | 9:45 | Gd, P. Tosberg |
| 18.06. | 2. So. n. Trinitatis | Andreaskirche | 11:00 | Gd für Klein und groß mit Schulkindersegnung, P'in Zöckler |
| | | Markuskirche | 11:00 | Gd mit dem Kindergarten, P. Tosberg, anschließend Sommerfest zum 50. Kita-Geburtstag |
| So 25.06. | 3. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 9:30 | Gd, P. Biermann |
| | | Markuskirche | 11:00 | Gd, P'in Zöckler |
| | | Arche-Noah-Kirche | 9:45 | Gd, P'in Zöckler |

Juli 2023



| Datum | Tag | Kirche | Zeit | Gottesdienst |
|--------------|-------------------------|-------------------|-------|--------------------------|
| So 02.07. | 4. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 9:30 | Gd mit Abm, P'in Zöckler |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd mit Abm, P'in Zöckler |
| So 09.07. | 5. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 9:30 | Gd, NN |
| | | Arche-Noah-Kirche | 9:45 | Gd, P. Biermann |
| | | Markuskirche | 11:00 | Gd, P. Biermann |
| So 16.07. | 6. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 9:30 | Gd, P. Tosberg |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd, P. Tosberg |
| So 23.07. | 7. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 9:30 | Gd, NN |
| | | Arche-Noah-Kirche | 09:45 | Gd, P. Tosberg |
| | | Markuskirche | 11:00 | Gd, P. Tosberg |
| So 30.07. | 8. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 09:30 | Gd, P'in Zöckler |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd, P'in Zöckler |

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten zum Schulbeginn ein:

Andreaskirche Babenhausen: Dienstag, 08.08. um 12 Uhr

Markuskirche Hoberge-Uerentrup: Mittwoch, 09.08. um 9 Uhr

Arche-Noah-Kirche Schröttinghausen: Dienstag, 08.08. um 9 Uhr

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS



Foto: epd bild

August 2023

| Datum | Tag | | Zeit | Gottesdienst |
|--------------|--------------------------|-------------------|-------|---|
| So 06.08. | 9. So. n. Trinitatis | Peterskirche | 9:30 | Gd, NN |
| | | Arche-Noah-Kirche | 11:00 | Gemeinsamer Gd mit Abm, P'in Zöckler, P. Tosberg |
| Di 08.08. | | Arche-Noah-Kirche | 9:00 | EinschulungsGd, P. Tosberg |
| | | Andreaskirche | 12:00 | Einschulung Gd, P'in Zöckler |
| Mi 09.08. | | Markuskirche | 9:00 | EinschulungsGd, P. Tosberg |
| So 13.08. | 10. So. n. Trinitatis | Markuskirche | 11:00 | Kirche mit Kindern, P. Tosberg |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd, P'in Habenicht |
| Fr 18.08. | | Andreaskirche | 9:15 | Freitagskinderkirche, P'in Zöckler |
| So 20.08. | 11. So. n. Trinitatis | Markuskirche | 11:00 | Gd, P. i.R. Visser |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd, P'in Zöckler |
| | | Arche-Noah-Kirche | 09:45 | Gd, P'in Zöckler |
| So 27.08. | 12. So. n. Trinitatis | Markuskirche | 11:00 | Kirche mit Kindern, P. Tosberg |
| | | Arche-Noah-Kirche | 09:45 | Gd, P'in i.R. Becker |
| | | Andreaskirche | 11:00 | Gd, P'in Zöckler |

Dietrich Wesemann Assekuranz Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Ihr Persönlicher Ansprechpartner:

Nils Wienke

Geschäftsführender Gesellschafter



📍 Mönkebergstraße 110
33619 Bielefeld

☎ 0521 55775570
0175 2961551

✉ nils.wienke@dw-assekuranz.de
🌐 www.dw-assekuranz.de

Frauenärztin Christine Gass

Praxis im Ärztehaus
Campus Gesundheit

Oelmühlenstraße 30
33604 Bielefeld
Telefon: 0521 32920060

info@praxis-christine-gass
www.praxis-christine-gass

FRAUENMEDIZIN, DIE SIE DURCH IHR LEBEN BEGLEITET.



CHRISTINE GASS
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Maler
Benjamin
Wir wollen Sie
begeistern!

MALERFACHBETRIEB

Benjamin Thomsen · Maler und Lackierer

Walterstraße 10 · 33824 Werther

Tel. & Fax: 05203|91 91 62

Mobil: 01 51|18 37 67 84

E-Mail: maler-benjamin@t-online.de



**BAUGESCHÄFT
KOTZIAN** GmbH

Höfeweg 76 · 33619 Bielefeld

Tel. 05 21 / 91 13 5 - 0

Fax 05 21 / 91 13 5 - 35

www.bau-kotzian.de

HK Pflasterarbeiten HK Maurerarbeiten HK Fliesenarbeiten HK

HK Umbauten HK Reparaturen HK

ohrginal[®]
hörakustik | rita zeuner



Ihr Experte
für Im-Ohr-
Hörgeräte

Hören. Mit einem Lächeln.

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Ausprobe von Hörgeräten
- neueste Mess- und Anpassmethoden

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
kostenlosen Beratungstermin!**



ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Str. 4 | 33739 Bielefeld

☎ 05206/9988762 ✉ info@ohrginal.de 🌐 www.ohrginal.de 📞 Ohrginal Hörakustik

RAINER BLESS

STEUERBERATER

Rathausstr. 5

0521 / 521 4510

www.bless-steuerberater.de

Schormann

— seit 1838 in Familienbesitz —

BESTATTUNGEN



SEIT 6 GENERATIONEN
IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre
Fragen rund um die Themen
Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld
www.schormann.eu · 05 21 - 96 51 10

Ravensberger Holz

Brinkkötter & Co.



- Türen
- Paneele
- Leimholz
- Fertigparkett
- Garten



Ravensberger Holz
Brinkkötter & Co. KG Telefon 0521/88 10 16
Babenhauser Str. 8 Telefax 0521/88 10 17
33613 Bielefeld info@ravensberger-holz.de

www.ravensberger-holz.de

Bauladen

Natürlich bauen + wohnen

Naturfarben | Kreative Wandgestaltung
Kork, Linoleum + Teppichboden aus
NATURFASERN | Parkette + Massiv-
dielen | Ökologische Dämmstoffe
Fußbodenschleifmaschinen-Verleih

www.bauladen-bielefeld.de



Jöllenbecker Str. 534 | 33739 Bielefeld
Fon: 0 52 06.96 96 90

GÜSE-ROBKAMP & KOLL.

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notar

Jost Hendrik Güse

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Florian Calow

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Mirko Roßkamp

Rechtsanwalt*
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Melanie Roßkamp

Rechtsanwältin

Susann Möhrmann

Rechtsanwältin
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Detmolder Straße 28, 33604 Bielefeld

Fon 0521 61000 oder 0521 967400
Fax 0521 174917 oder 0521 9674040
info@guese-rosskamp.de
www.guese-rosskamp.de

ADAC
Vertragsanwalt

ADAC

Kortstiege BESTATTUNGEN

☎ 0521/9 86 55 70



LIEBEN TRAUERN ERINNERN

„NEULICH HABE ICH BEIM PUTZEN EINEN
SOCKEN VON DIR GEFUNDEN. DIESMAL HAT
ICH MITCH NICHT GEÄRGERT, SONDERN TRÄNEN
GELACHT ... ICH VERMISSE DICH.“

Erinnerungen teilen im Gedenkportal
auf www.kortstiege.de/gedenken

Wir möchten Schweres für Sie leichter machen

Damit Sie sich in Ruhe von Ihrem verstorbenen Angehörigen verabschieden und sich an ihn erinnern können, entlasten wir Sie bei sämtlichen Behördengängen und organisatorischen Aufgaben.

Darüber hinaus kümmern wir uns auch um den digitalen Nachlass. Besuchen Sie uns auf www.kortstiege.de - hier finden Sie viele hilfreiche Ratgeber. Oder fragen Sie uns einfach persönlich, wir sind immer für Sie da.

Bestattungen Kortstiege

Schelpsheide 6

33613 Bielefeld

E-Mail: info@kortstiege.de

www.kortstiege.de

Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

Der bayrische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm (Foto) und die Generalsekretärin des Kirchentags Kristin Jahn haben am Donnerstag (28.04.2022) vor der Nürnberger Lorenzkirche das Kampagnenmotiv zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2023 vorgestellt. Das Plakat stellt die Losung „Jetzt ist die Zeit“ in großer gelber Schrift auf grünem Grund dar. In Pink wurde der Zusatz "Hoffen. Ma-

chen." hinzugefügt. Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König betonte die Bedeutung des Kirchentags für die Stadt und lud die Nürnbergerinnen und Nürnberger zu Dialog und Begegnung ein. Das vorgestellte Motiv schmückt ab sofort Werbematerial, Publikationen und Produkte des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg stattfindet.



SEI DABEI!

Vom 7. bis 11. Juni 2023 verwandelt sich die Stadt Nürnberg in ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival. Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt alle zum Kirchentag in Nürnberg ein. Dabei sein, mitgestalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag!

Jetzt Tickets sichern unter kirchentag.de/teilnehmen
Fragen gerne telefonisch an +49 661 96648-100
oder per E-Mail an info@kirchentag.de

Wir sehen uns beim Kirchentag in Nürnberg 2023!

kirchentag.de/teilnehmen





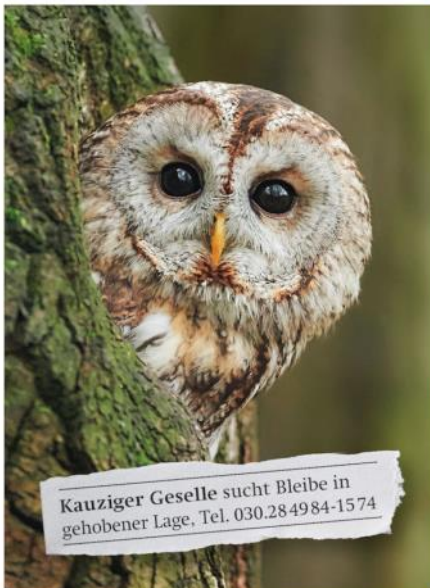
In eigener Sache

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird von Ehrenamtlichen kostenlos in alle Briefkästen der Gemeinden verteilt. Verstehen Sie den Gemeindebrief als nachbarschaftlichen Gruß. Nutzen Sie die Angebote und fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Wenn der Gemeindebrief nicht gewünscht wird, bitten wir Sie ein Schild am Briefkasten anzubringen: „**keinen Gemeindebrief**“

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ANZEIGE



Kauziger Geselle sucht Bleibe in gehobener Lage, Tel. 030.28 49 84-15 74

Werden Sie Wald-Pate



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Adler, Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Zugvögel, Meere, Flüsse und Moore.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patschaft inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



Seniorenkreis: mittwochs 15-17 Uhr

14.06. Was uns ausmacht - kleine Geschichte der Seele

19.07. Der Garten - Abbild göttlicher Schöpfungsordnung

16.08. Fahrt nach Bad Pyrmont
Anmeldung im Seniorenkreis,
Telefon: 101743 oder E-Mail: volker.tosberg@kirche-bielefeld.de

Wir laden herzlich ein zu einem

neuen Blick



durch die Bibel!

Leitfaden oder Illusion – Die Bergpredigt

1. Juni um 19 Uhr, im Gemeindehaus, Markuskirchweg 17

Jona – eine Weisheits Erzählung

17. August um 19 Uhr, im Gemeindehaus, Markuskirchweg 17

Gottesdienst zum Sommeranfang

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst für Klein und groß am 18. Juni 2023 um 11 Uhr in der Andreaskirche.

In diesem Gottesdienst wollen wir besonders auch die Kindergartenkinder segnen, die nach den Ferien in die Schule kommen. Aber auch alle anderen, die sich für die Reise oder fürs Daheimbleiben segnen lassen wollen, sind herzlich willkommen!

Bei gutem Wetter kann der Gottesdienst unter freiem Himmel stattfinden.

Auch wollen wir in diesem Gottesdienst unserer Küsterin Elisabeth Taylor danken für ihren Dienst in unserer Gemeinde und sie mit guten Wünschen verabschieden.



In eigener Sache

Wir suchen Austräger*innen für die Gemeindebriefe in folgenden Straßen in Babenhausen

- > Bornweg
- > Nolteskamp
- > Wildhagen 35 a -39 und 72 bis Ende

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro
Telefon: 0521 882833 oder
per E-Mail an bi-kg-babenhausen@ekvw.de

detlev kobusch
bodenbeläge
beraten, planen und verlegen

detlevkobusch.de ☎ 0 52 03 9 02 62 83

»Sie suchen aus,
wir machen den Rest!«

Parkett & Korkböden
Designbeläge & Laminat
Teppichböden, Teppiche & Kettelservice
Plissees, Rollos & Insektenschutz

Schröttinghauser Str. 233
33739 Bielefeld

Mo - Fr 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr

Wohnqualität für Senioren

Von der Glühlampe bis zum
Barrierefreien Bad



www.heidemann-sanitaer.de

Wertherstr. 428 33619 Bielefeld - Dornberg
Fon 0521 103514 Fax 0521 163793

**Haus
Technik
Installation**
Beratung
Planung
Ausführung
Griese

- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Badmodernisierung
- Anlagenoptimierung
- Brennwert- und Solartechnik
- Holzfeuerung
- Schornsteinarbeiten
- Klempnerei



Berthold Griese
Telefon 0521/3 52 20
Mobil 0171/734 56 79



**Mehr als Lösungen aus Holz
Die Profis für Altbausanierung
innen und außen**

Alle Gewerke aus einer Hand

- Zimmerarbeiten aus Meisterhand
- Trockenbau, Innenausbau mit Zellulose-Dämmung
- Fenster und Türen
- Elektroarbeiten aus Meisterhand
- Klempnerarbeiten aus Meisterhand
- Fliesenarbeiten
- Holzfußböden und Parkett
- Schleifen von Holzböden u. Treppen
- Malerarbeiten aus Meisterhand
- Einbauküchen, Einbauschränke (Nischenlösungen)
- Schöne Möbel für alle Wohnbereiche
- Reparaturarbeiten

www.Landtschlerei.de
Tischlermeister Jochen Schwarck
Wiesental 3 • 33619 Bielefeld
Tel 0521/ 3297592
Handy 0171/4875131 • info@landtschlerei.de



BERATUNG.
BETREUUNG.
BEGLEITUNG.

BILLERBECK
Bestattungen
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



**Unverbindliche
Bestattungsvorsorgeberatung.**

Gerne übersenden wir Ihnen
kostenlos weitere Informationen.
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld
Telefon 0521 13 05 48

www.billerbeck-bestattungen.de



**BESTENS UMSORGT VON
MOBILITAS IN DORNBERG**

**TAGESPFLEGE & AMBULANTER
PFLEGE- UND SOZIALDIENST**

Im Alter daheim? Kein Problem, wir unterstützen und
pflegen Sie gern und bieten Ihnen gleichzeitig opti-
male Lösungen zur Entlastung Ihrer Angehörigen.

Lassen Sie sich beraten unter: 0521 - 77019160

Mobilitas GmbH, Höfeweg 66a, 33619 Bielefeld
www.mobilitas.de | www.mobilitas-tagespflege.de

Gespräche - Gemeinschaft - Glauben

Hoberge-Uerentrup

| Tag | Zeit | Veranstaltung | Kontakt | Telefon |
|-----|-------|---|------------|-------------|
| Di | 9.00 | Frauentreff (4. Di. im Monat) | A. Wend | 0521 150661 |
| Mi | 15.00 | Seniorenkreis 14.6. 19.7. 16.8. Fahrt nach Bad Pyrmont | V. Tosberg | 0521 101743 |
| Do | 19.00 | Bibelkreis 1.6. 17.8. | V. Tosberg | 0521 101743 |
| | 19.30 | Vorbereitung Kinder- gottesdienst | V. Tosberg | 0521 101743 |

Babenhäusen

| | | | | |
|----|-------|---|--------------------------|---------------|
| Mo | 15.00 | Spieletreff | D. Offele- Gieselmann | 0521 98892781 |
| Di | 9.00 | Frühstückstreff (3. Di. im Mo- nat) Wir suchen Mitstreiter | B. Zöckler | 0521 3295634 |
| | 9:30 | Besuchskreis (nach Vereinba- rung) | I. Ehling | 0521 103061 |
| Mi | 9.00 | Gartengruppe (2. Mi. im Monat) | E. Taylor | 0521 891884 |
| Do | 18.00 | Mitarbeitertreff (nach Absprache) | Gemeindebüro | 0521 882833 |

Schröttinghausen

| | | | | |
|----|-------|--|------------------------------|--------------------------|
| Di | 19.30 | Arche-Quilter / Patchwork (1. Di. im Monat) | M. Steinkötter M. Büttner | 05203 4471 05203 5792 |
| Mi | 9.00 | Fit in den Tag für Senioren | G. Schubert | 05203 7009980 |
| Do | 9.30 | Morgenkreis 1.6. 15.6. 17.8. 31.8. | I. Fuhrmann & Team | 05203 3964 |
| | 15.00 | Spielekreis . 1.6. 17.8. 31.8. | I. Nikutta A. Sagner | 05203 5818 05203 4877 |

Singen - Musizieren - Tanzen

Hoberge-Uerentrup

| Tag | Zeit | Veranstaltung | Kontakt | Telefon |
|-----|-------|------------------|-----------------|--------------|
| Mo | 18.15 | Jugendchor | J. Schwalbe | 0179 4533349 |
| | 20.00 | Markuschor | | |
| Mi | 19.30 | Jungbläser | Dr. Diedrichsen | 0521 1641929 |
| | 20.00 | Bläser Stammchor | P. Albrecht | 0521 105408 |
| Do | 10.00 | Tanzkreis | H. Happich | 0521 2081365 |

Babenhausen

| | | | | |
|----|-------|------------------------|--------------|---------------|
| Mi | 19.30 | Projektchor | H. H. Möller | 0521 98919138 |
| Fr | 17.30 | Jungbläser | E. Vincke | 05201 9192 |
| | 19.00 | Posaunenchor Vorgruppe | | |
| | 19.30 | Posaunenchor | | |

Schröttinghausen

| | | | | |
|----|-------|----------------|----------------|--------------|
| Mo | 20.00 | ArcheChor | T. Pähler | 0175 9195252 |
| | | Volkstanzkreis | | |
| Di | 18.00 | (14-tägig) | M. Steinkötter | 05203 4471 |

ANZEIGE



D&M Wesemann Hausverwaltung

Mönkebergstraße 110
33619 Bielefeld

Fon: +49.521.5577550

Fax: +49.521.5577551

info@dmw-hausverwaltung.de
www.dmw-hausverwaltung.de

WICHTIGER ALS MAN DENKT: ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.



Björn Kirbus

Allianz Hauptvertreter
Wellendorfer Straße 10
49124 Georgsmarienhütte
bjoern.kirbus@allianz.de
www.allianz-kirbus.de
Tel. 0 54 01.36 44 40
Mobil 01 72.7 21 67 25

privat:
Neues Feld 34
33619 Bielefeld
Tel.: 05 21.98 86 09 31

Onlineberatung möglich



Ihr Immobilienpartner in Hoberge

Miet- und Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Grundstücke und Gewerbeobjekte
Verkehrswertermittlungen

Fon: 0521.400 24-0
www.moellmann-immobilien.de



Angebote für Kinder und Jugendliche

Hoberge-Uerentrup

| Tag | Zeit | Veranstaltung | Kontakt | Telefon |
|-----|-------|------------------------|-------------|--------------|
| Mo | 14.15 | Mini Chor | J. Schwalbe | 0179 4533349 |
| | 15.15 | Kinderchor | | |
| Di | 15.15 | Konfirmandenunterricht | V. Tosberg | 0521 101743 |
| | 19.00 | Jugendgruppe | Ev. Jugend | 05203 296304 |

Babenhäusen

| | | | | |
|----|-------|---|------------|--------------|
| Di | 15.00 | Konfirmandenunterricht | B. Zöckler | 0521 3295634 |
| Mi | 19.00 | Nachwuchsmitarbeiter (Nawumi) und Mitarbeiterkreis (im Wechsel) | Ev. Jugend | 05203 296304 |
| Sa | 10.00 | Blocktag Konfirmanden | B. Zöckler | 0521 3295634 |

Schröttinghausen

| | | | | |
|----|-------|------------------------|------------|--------------|
| Di | 14.30 | OGS-Angebot | Ev. Jugend | 05203 296304 |
| Fr | 16.00 | Konfirmandenunterricht | V. Tosberg | 0521 101743 |
| | 18.00 | Jugendgruppe | Ev. Jugend | 05203 296304 |
| Sa | 10.00 | Blocktag Konfis | B. Zöckler | 0521 3295634 |



- Bürobedarf
- Organisationsmittel zur Geldbearbeitung
- Lieferservice

Herbert Kölsch GmbH & Co. KG
 Katzenstraße 1 · 33619 Bielefeld-Kirchdornberg · Tel. 0521 557714-0
 info@herbertkoelsch.com · www.herbertkoelsch.com

Fahrt der Mitarbeitenden der ev. Jugend ins Kloster Hardehausen

Text: Dominik Reisch | Fotos: Julian Scheller und Volker Tosberg

Anfang der Osterferien waren die Jugendarbeit mit knapp 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kloster Hardehausen zur ersten Mitarbeitendenfahrt nach längerer (Corona-)Pause.

Inhaltlich haben wir uns unter anderem mit weiteren Möglichkeiten zur Partizipation der Jugendarbeit bei der Arbeit mit Konfirmanden beschäftigt. Darüber hinaus waren Teambuilding, Jahresplanung und Telefontraining unsere Themen.

Es war ein sehr produktives Wochenende und es ist schön zu sehen, dass es so viele Jugendliche gibt, die bereit sind Angebote der evangelischen Jugendarbeit und der Kirchengemeinden mitzugestalten und mitzudenken!

Vielen Dank an den Förderverein der Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup für die Mitfinanzierung der Fahrt!



Einladung zur Ausbildung der Mitarbeitenden

Wenn du Lust hast...

- › Angebote für Kinder und Jugendliche zu planen
- › bei der Konfirmandenarbeit (z.B. Konficamp und Blocktage) mitzuwirken
- › mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Kirche aktiv mitzugestalten
- › auf einen tollen Mitarbeitendenkreis

... laden wir dich ganz herzlich zur Ausbildung der Jugendmitarbeitenden ein.
Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren (ggf. auch jünger)

Wir treffen uns dafür an 10 – 14 Abenden (mittwochs) von 19 – 20:30 Uhr. Zusätzlich ist ein Wochenende geplant, der Termin dafür steht aber mit Redaktionsschluss noch nicht fest.

Das erste Treffen findet am 14. Juni im Jugendkeller Babenhausen statt.
Bei Fragen meldet euch gerne bei Dominik Reisch: 01515 – 7147231





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt.

Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

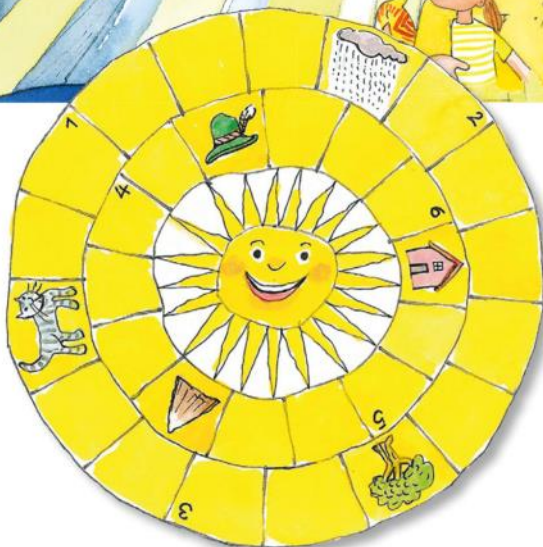
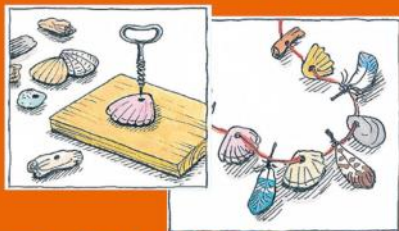
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den

Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist?
Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort.
Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Rätselauf Lösung: Ararat

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Diakoniestation Nord / West Team Dornberg
Ambulante Pflege, Pflegeberatung
Wellensiek 87

Telefon: 0521 91177016 Fax: 0521 91177017
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Mobile Seniorenarbeit Dornberg

Beratung und Aktivitäten für ältere Menschen
im Stadtbezirk Dornberg
Beratung im Amt Dornberg:

Di. 9-11.30 Uhr Tel.: 0521 98892-781 od. 782
mobisendornberg@diakonie-fuer-bielefeld.de

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Menschen im Alter - Kinder, Jugend und Familie - Menschen in Vielfalt
Telefon: 0521 98892-500

Dornberger Lebensmittelkorb

Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Fr. 13 Uhr
im Gemeindehaus der Kirchengemeinde
Babenhausen, Babenhauser Str. 151
Udo Altenhöner, Tel.: 0521 881466
Andreas Becker-Brandt, Tel. 0178-1009598
Kleiderkammer:
Martina Gruhn, Telefon: 0521 880053

Evangelische Jugend Nachbarschaft 05

Horstkotterheide 55 | 33739 Bielefeld
Dominik Reisch
Telefon: 05203 296304
E-Mail: nb05@kirche-bielefeld.de

Gemeinsames Gemeindebüro:

Verena Hasmer
Babenhauser Str. 151 | 33619 Bielefeld
Öffnungszeiten:

Di. 9:30-12 Uhr | Do. 15-18 Uhr |
Fr. 10-12 Uhr
Telefon: 0521 882833

E-Mail: bi-kg-babenhausen@ekvw.de
www.evangelischindornberg.de

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hoberge-Uerentrup | Markuskirche
Markuskirchweg 7
33619 Bielefeld**

E-Mail: bi-kg-hoberge@ekvw.de

Spendenkonto: KD-Bank

Ev.-Luth. Kirchengem. Hoberge-Uerentrup
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Spende HOBERGE - 22131 | Zweck
Gemeindep konto: Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE73 4805 0161 0021 1523 43

Pfarrer: Volker Tosberg

Markuskirchweg 7 | 33619 Bielefeld

Telefon: 0521 101743

Fax: 0521 557779264

E-Mail: volker.tosberg@kirche-bielefeld.de

Leitung Familienzentrum:

Melanie Vornholt

Markuskirchweg 15

Telefon: 0521 100650

E-Mail: kita-hoberge@kirche-bielefeld.de

Posaunenchor: Peter Albrecht

Telefon: 0521 105408

Organist und Chorleiter:

Jochen Schwalbe

Telefon: 0179 4533349

Finanzkirchmeister: N.N.

Baukirchmeister: Wulf-Dietrich Kipp

Telefon: 0173 2711769

Förderverein:

Vorsitzende: Dr. Christina Diedrichsen

Telefon: 0521 1641929

Konto: Volksbank Bielefeld

IBAN: DE43 4786 0125 1105 3458 00

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Babenhausen | Andreaskirche
Babenhäuser Straße 151
33619 Bielefeld**

E-Mail: bi-kg-babenhausen@ekvw.de
Konto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
IBAN: DE66 4786 0125 0698 2359 01
PfarrerIn: Barbara Zöckler
Babenhäuser Straße 149 | 33619 Bielefeld
0521 3295634

E-Mail:
barbara.zoeckler@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Leitung: Pia Böndel
Babenhäuser Straße 151 b
Telefon: 0521 885081

Küsterin und Ansprechpartner bis 30.06.23

Raumnutzung: Elisabeth Taylor
Telefon: 0521 891884

Posaunenchor: Eckard Vincke
Telefon: 05201 9192

Projektchor: Hans-Hermann Möller
Telefon: 0521 98919138

Finanzkirchmeister:
Joachim Meyer zu Wendischhoff
Telefon: 0521 100862

Baukirchmeister: Berthold Griese
Telefon: 0521 35220

Organist: Christoph Guddorf
Telefon: 0521 53970333

Förderverein:
Vorsitzender: Johannes Tappmeier
Telefon: 0151 55056069
Konto: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE22 4805 0161 0008 4533 42

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Schröttinghausen | Arche-Noah-Kirche
Horstkotterheide 55
33739 Bielefeld**

E-Mail: bi-kg-schroettinghausen@ekvw.de
Konto: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE80 4805 0161 0008 5528 87
Seelsorgebezirk Nord
PfarrerIn: Barbara Zöckler
Telefon: 0521 3295634

Seelsorgebezirk Süd
Pfarrer: Volker Tosberg
Telefon: 0521 101743

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer: Volker Tosberg
Telefon: 0521 101743

Finanzkirchmeister:
Dieter Imrecke
Telefon: 05203 6778

Baukirchmeister: Reinhard Volmer
Telefon: 0521 884589

Organist: Christoph Guddorf
Telefon: 0176 53970333

Chorleiter: Timo Pähler 0175 9195252

Förderverein:

Vorsitzende
Anja Bork
Telefon: 05203 9179178
Konto: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE42 4805 0161 0008 4507 51

Diakoniewerk Zeitspender:
Organisation: Martina Gödde
Telefon: 0521 78797900

Sieben Farben

hat das Licht

will die Nacht

vertreiben

sieh es an

und fürcht dich nicht

soll nicht finster bleiben

Lothar Zenetti